

Gewöhnliche Blutweiderich

(*Lythrum salicaria*)

Autor: Andreas Albig

Stand: 2022

Der Gewöhnliche Blutweiderich hat eine Höhe von etwa 30 bis 120 cm und kommt in Deutschland relativ häufig vor. Im Landkreis Stade ist der Blutweiderich weit verbreitet. Aufgrund der attraktiven Blütenstände wird die Art auch gerne als Zierpflanze in Gärten gepflanzt. In Staudengärtnereien werden Zuchtformen und auch sehr ähnliche Arten aus fremden Ländern angeboten. Naturgärtner sollten jedoch auf gebietsfremde Herkünfte verzichten.



Vorkommen

Der Blutweiderich kommt in Sümpfen, Röhrichten und an Gewässerufeln vor.

Blüte

Die roten Blütenstände erscheinen von Juni bis September. Die Blüten locken zahlreiche Insekten an wie z. B. Bienen und Schmetterlinge.

Pflege

Der Blutweiderich kann als Balkonpflanze in großen Pflanzgefäßen ebenso wie im feuchten Staudenbeet verwendet werden. Der Boden sollte feucht sein.

Vermehrung

Die Vermehrung erfolgt durch Aussaat von März bis Mai. Auch Stecklinge von nicht blühenden Trieben bewurzeln gut.

Wissenswertes

Der auch bei uns vorkommende Faulbaum-Bläuling legt sehr gerne seine Eier an den Blütenständen ab und kann auch in naturnahen Gärten beobachtet werden.

In Nordamerika breitet sich der als Heil- und Zierpflanze aus Europa eingeführte Gemeine Blutweiderich als Neophyt stark aus.

Am Gewöhnlichen Blutweiderich konnten 8 Wildbienenarten beim Pollensammeln festgestellt werden (www.bienenwelt.de). 21 Schmetterlingsarten dient der Blutweiderich als Nektar- oder Raupenfutterpflanze (www.floraweb.de).